

Richtlinien Beurteilung an der Primarschule Emmen

Grundhaltung

Die Lehrpersonen der Volksschule Emmen beurteilen kompetenzorientiert, mittels summativer¹ und formativer² Beurteilungsformen. Dabei schätzen sie ein, was Lernende wissen und verstehen, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sie erworben haben und wie sich Interesse, Motivation und soziale Kompetenzen zeigen.

Jede Beurteilung soll die Lernleistung würdigen, Freude am Lernerfolg wecken und die nächsten Lernschritte aufzeigen.

¹ Leistungsstand gemäss den Zielsetzungen des Lehrplans nach Abschluss eines längeren Zeitraums, Bilanz über die erworbenen Kompetenzen ausgedrückt in Noten oder mit Symbolen

² Einschätzung des Lernstands der einzelnen Lernenden, Beobachtung von Fortschritten und Problemen im individuellen Lernprozess

Grundlagen der Beurteilung

Fachliche und überfachliche Kompetenzen werden zielgerichtet und vielfältig beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren zu Beginn einer Unterrichtseinheit die zu erreichenden Kompetenzen/Lernziele. Die Lehrperson macht ihnen bei allen Beurteilungen ihre Erwartungen transparent und sie legt aufgrund dieser Erwartungen den Notenmassstab fest.

Mit regelmässigen Standortbestimmungen und Feedbacks fördert die Lehrperson die Selbstbeurteilung der Lernenden. Selbstbeurteilungen sind ein wichtiger Teil aller Beurteilungsformen.

Lehrpersonen einer Stufe arbeiten mit den gleichen Beurteilungsgrundlagen.

Summative Beurteilung

Pro Semester finden in allen Sprachfächern und in Mathematik mindestens so viele Beurteilungen statt, wie sie Wochenlektionen umfassen. In Fächern mit zwei Wochenlektionen sind drei und in NMG vier Beurteilungen das Minimum. Noten setzen sich aus einem Anteil schriftlicher Lernkontrollen und einem Anteil weiterer Beurteilungsformen zusammen.

Lernkontrollen werden den Lernenden im Voraus mündlich oder schriftlich angekündigt.

Benotet wird mit Viertelnoten. Noten unter einer Drei sind nicht sinnvoll, sie sollen höchstens im Rahmen des Übertrittsverfahrens gesetzt werden. In der 3. und 4. Klasse werden tiefere Noten durch einen Kommentar ersetzt.

Die Lernenden dürfen zu Beginn einer Prüfung Verständnisfragen stellen.

Im Fach Deutsch werden die sechs Kompetenzbereiche gemäss dem Lehrplan 21 gewichtet.

Nachteilsausgleich darf im Rahmen der individuellen Förderung für alle Lernenden stattfinden.

Die Erziehungsberechtigten erhalten Tests zur Ansicht nach Hause.

Im Übrigen gilt die ["Verordnung über die Beurteilung der Lernenden in der Volksschule, SRL Nr. 405a"](#).

Formative Beurteilung

Formative Beurteilung ist laufend Teil des Unterrichtes.

Die Lernenden erhalten regelmässig qualifizierte Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Lernproblemen.

Die formative Beurteilung erfolgt unmittelbar mündlich und/oder durch schriftliches Feedback.

Sie wird in einer geeigneten Form dokumentiert.

Im Beurteilungsgespräch nimmt das Kind zu seinen Leistungen Stellung und die Eltern und die Lehrpersonen bringen ihre Sichtweise ein.

Emmenbrücke, 13. März 2018 (Anpassung: 23.März 2021)